Stadt Halle (Saale)
Büro der Oberbürgermeisterin
Geschäftsstelle Stadtrat

22. SEP. 2010

Ich bitte um:
☐ eigenständige Bearbeitung Fraktionen
☐ Stellungnahme bis zum ... Hr. Dr. Meerheim
☐ Kenntnisnahme vor Abgang Hr. Schulze
☐ Kenntnisnahme nach Abgang
☐ Briefentwurf zur Unterschrift bis zum .....

hallesaale HÄNDELSTADT

Stadt Halle (Saale)
Dezernat II – Planen und Bauen

Halle, 21.09.2010

Beschlusskontrolle zur 13. Sitzung des Stadtrates am 25.08.2010
TOP 10
Mündliche Anfrage des Stadtrates Dr. Bodo Meerheim (Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat) zur Beteiligung der Stadt Halle an der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Die mündliche Anfrage zur Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird wie folgt beantwortet:

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Stadt Halle (Saale) ist seit 1990 an der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beteiligt. Die derzeitige Beteiligungsquote beträgt 41,1 %.

Weitere Gesellschafter sind der Landkreis Saalekreis (41,1 %), die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH (15,8 %), die Stadt Landsberg (vor Gemeindegebietsreform 2010: Gemeinde Oppin) (1,4 %) und die Gemeinde Petersberg (vor Gemeindegebietsreform 2010: Gemeinde Brachstedt) (0,6 %).

Wirtschaftliche Entwicklung

Das einstige Stammkapital in Höhe von 1,0 Mio. EUR ist bis 2003 durch Verluste nicht nur *vollständig aufgezehrt* worden, sondern darüber hinaus wurde ein *negatives Eigenkapital* (*nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag*) ausgewiesen.

Seit dem Geschäftsjahr 2004 schreibt die Gesellschaft wieder **schwarze Zahlen**, was im Wesentlichen durch ein straffes Kostenmanagement erreicht wurde. Dabei kommt sie **ohne Betriebskostenzuschüsse** der Gesellschafter aus.

Seit dem Geschäftsjahr 2007 weist der Flugplatz **wieder ein positives Eigenkapital** aus, das zwar langsam, aber stetig zunimmt. Der bestehende Verlustvortrag wird voraussichtlich nicht vor 2017 abgebaut sein. Dann wird auch das Stammkapital wieder vollständig aufgefüllt sein.

Aktuell und mittelfristig prognostiziert die Gesellschaft positive Jahresergebnisse (siehe nachfolgende Tabelle). Angesichts dessen ist mit einer **Inanspruchnahme der Gesellschafter nicht zu rechnen**.

Tab.: Mehrjahresvergleich (Angaben in TEUR)

	Umsatz	**Gesellschafter-zuschüsse** (gesamt)	**JÜ/JF**	**EK**	**EK-Anteil Stadt Halle**
Ist 2001	454	66	**-1**	-206	
Ist 2002	460	65	**-26**	-232	
Ist 2003	470	65	**-150**	-382	
Ist 2004	470	19	**214**	-168	
Ist 2005	483	0	**48**	-120	
Ist 2006	515	0	**92**	-28	
Ist 2007	513	0	**74**	46	**19**
Ist 2008	564	0	**73**	119	**49**
Ist 2009	567	0	**95**	214	**88**
Plan 2010	564	0	**50**	264	**109**
Plan 2011	564	0	**93**	357	**147**
Plan 2012	580	0	**120**	477	**196**
Plan 2013	584	0	**121**	598	**246**
Plan 2014	588	0	**112**	710	**292**
Ausblick 2015			**100**	810	**333**
Ausblick 2016			**100**	910	**374**
Ausblick 2017			**100**	1.010	**415**

Anmerkung: Die Ist-Werte entsprechen den Prüfungsberichten. Die Planwerte 2010 bis 2014 basieren auf der Mittelfristplanung des Wirtschaftsplans 2010 (Stand 09/2009). Die Werte 2015 bis 2017 sind rein hypothetisch.

Nutzen für die Stadt Halle

Ein **monetärer Nutzen** im Sinne von Ausschüttungen ist **frühestens 2018** zu erwarten.

Vor diesem Hintergrund wird es sich vermutlich schwierig gestalten, einen Käufer für die Anteile der Stadt Halle zu finden.

Ein **nicht-monetärer Nutzen** für die Stadt Halle lässt sich aus der Infrastrukturkomponente herleiten. Die Bereitstellung von Infrastruktur für Rettungsflieger und Bundespolizei sowie für Individual-Geschäftsreisende strahlt positiv auf das Leben in der Stadt bzw. Region ab. Gerade das Angebot einer zeitschonenden und bequemen Verkehrsanbindung für Individual-Geschäftspartner beinhaltet einen Standort-Vorteil, der von der Wirtschaftsförderung der Stadt argumentativ genutzt werden kann.

Fazit

Eine bevorstehende nachhaltige **Verlustsituation** und damit finanzielle Belastung des städtischen Haushaltes ist **nicht erkennbar**.

Der **Nutzen** der Stadt Halle aus der Beteiligung an der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin besteht in einem infrastrukturellem Angebot, das auch zum Zwecke der Wirtschaftsförderung der Stadt verwendet werden kann.

Daher wird **empfohlen**,

die Beteiligung an der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin aufrecht zu erhalten.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister